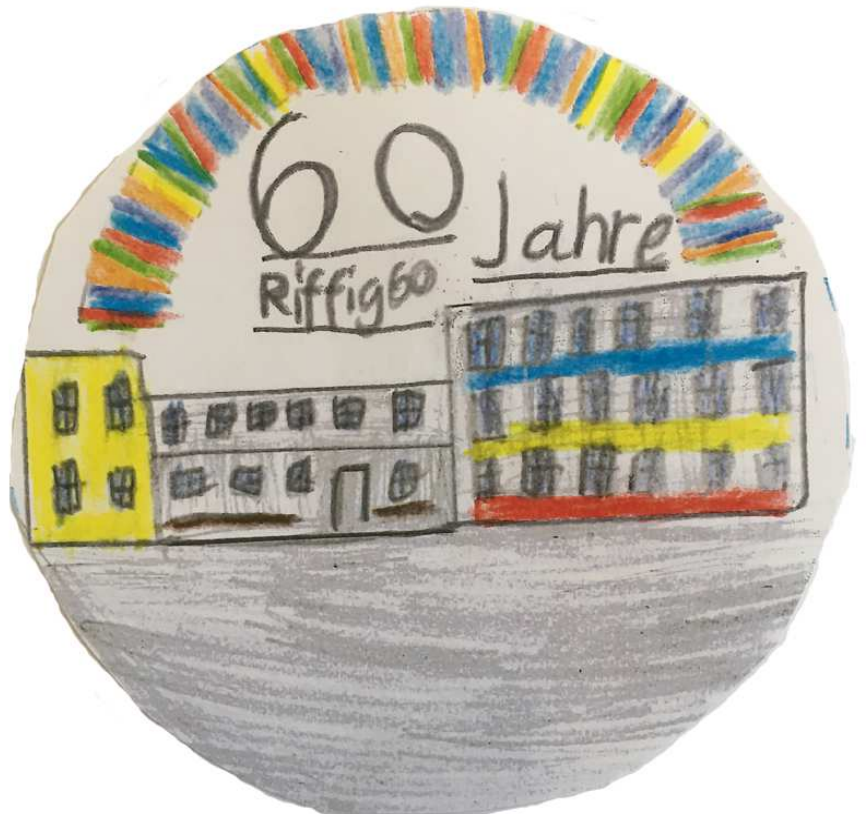




ELTERNINFO

WINTER/FRÜHLING N° 2 / 19



Titelbild: Bruna & Angelina 5a, Eveline 5a, Alice 5a, Laurin 6b, Isa 2a, Niko 4c

INHALT

EDITORIAL	RÜCKBLICK	SPRENGI-NEWS	ELTERN- MITWIRKUNG	FASNACHT	TERMINE
SEITE 2	SEITE 3	SEITE 4	SEITE 5	SEITE 6	SEITE 7



Liebe Eltern

Liebe Eltern

Die Zeit vergeht im Fluge. Bereits starten wir ins zweite Semester dieses Schuljahres und es erwarten uns in den nächsten Wochen und Monaten aussergewöhnliche Projekte und Highlights, wie wir sie nicht jedes Jahr erleben dürfen.

Bald stehen die närrischen Tage vor der Tür und die Riffigfasnacht hat schon eine schöne Tradition. Im bunten Atelierbetrieb dürfen die Kinder am Nachmittag des letzten Schultages vor den Fasnachtsferien im Schulhaus herumtollen und die diversen Attraktionen besuchen. Dieses Jahr schliessen wir unser Fest mit einem ganz besonderen Umzug durch das Quartier ab, gemeinsam mit dem jubelnden Tambourenverein. Wir freuen uns, wenn Sie uns am Strassenrand lautstark unterstützen.

Im März folgt dann ein Höhepunkt für alle Kinder der 3. – 6. Klasse. In einem eigens dafür konzipierten Zelt auf dem Schulhausplatz dürfen sie Experimente und Erfahrungen in den MINT-Fächern machen (Mathematik, Informatik, Naturlehre und Technik). Die Lehrpersonen dieser Stufe werden sich entsprechend weiterbilden. Das Projekt des Kt. Luzern wird von Fachpersonen begleitet.

Und dann folgt im Juni unsere Projektwoche mit dem grossen Abschlussfest zum 60. Geburtstag des Schulhauses Riffig. Darüber haben wir Sie schon mehrmals informiert. Wir freuen uns alle auf ein tolles Fest und werden Sie zu gegebener Zeit detailliert darüber informieren.

Uns steht also eine spannende, reichhaltige und abwechslungsreiche zweite Halbzeit dieses Schuljahres bevor. Ganz entsprechend unserem Jahresmotto: einzigARTig!

Roland Amstein



Rückblick

"Jeder Rappen zählt"

„Frau Schmid, was isch en Rappe?“

„Und wenn mer Rappe zählt, wie lang muessmer denn zähle, wenn mer richtig viel devobrucht?“ Das fragende Kind hatte via Radio SRF3 von der Spendenaktion jeder Rappen zählt gehört und seine vielen Gedanken dazu mit in den Kindergarten gebracht. Bald darauf wollten auch andere Kinder wissen, worum es sich denn bei dieser Sache handle und auf die vielen Fragen und Erklärungen folgte der Entschluss der Kinder, auch helfen und „Rappen sammeln“ zu wollen. So begann unsere jeder Rappen zählt Chindsgitradition vor sieben Jahren.

Jeder Rappen zählt ist eine Spendenaktion der SRG in Zusammenarbeit mit der Glückskette und weiteren Partnern. Jeweils drei Radiomoderatoren zogen für sechs Tage in ein Glashaus und sendeten aus dieser „Glasbox“ sechs Tage lang rund um die Uhr ein Radioprogramm für SRF3. Passanten konnten die Glasbox besuchen und ihre Spende vor Ort abgeben oder auch per Telefon oder per Einzahlung spenden.

Die darauf folgenden Jahre wurde jeder Rappen zählt immer grösser und populärer. So eine riesen Kiste ging auch an den Kindergartenkindern nicht still vorbei. So planten wir – zumindest in den Jahren in denen JRZ in Luzern durchgeführt wurde – im Kindergarten Riffig A als Novemberthema eines, das Helfen und Verantwortung übernehmen mit einschloss. „Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren“, heisst die Formulierung mit passenden Lernzielen im Lehrplan 21.

Wir hörten Geschichten, zum Beispiel die von Karlinchen, einem Kind auf der Flucht, das erst dann beim Narren in seinem bunten Baumhaus ein Zuhause fand, sangen Lieder über Freiheit und Sehnsucht, kletterten über Stock und Stein um kennen zu lernen, wie weit Kinder in Afrika gehen müssen um zu einem Brunnen mit Wasser zu gelangen und fanden heraus, dass man Essen wohl nicht auf dem Rücken eines Elefanten in Kriegsgebiete transportieren könnte.

Anschliessend an das Thema stellte ich den Kindern jeweils frei, ob sie sich mit dem Kindergarten an der Aktion jeder Rappen zählt beteiligen wollten oder nicht. Ich erklärte ihnen, was wir dazu basteln und „verkaufen“ würden und wo dieses Geld dann anschliessend hin ging. Jedes Jahr waren die Kinder begeistert mit dabei. Dank der Unterstützung und den Spenden von Eltern, Grosseltern, Gottis, und vielen Leuten mehr, kamen stattliche Summen zusammen, die die Kinder selber bei der Glasbox abgeben durften. Auch das war jeweils ein riesen Erlebnis: Nase an der Scheibe platt drücken und staunen oder sogar Radio Interviews geben und sich fast ein bisschen wie ein Superstar fühlen.

Durch erleben, erklären, mitmachen und philosophieren befassen sich sogar die Kleinsten in unserem Schulhaus gerne auch mit schwereren sozialen Themen. Sie lernen, dass es ausserhalb ihres gewohnten Umfelds eine Welt gibt, die oft auch mal schwierig oder sogar gefährlich sein kann, besonders für Kinder. Und sie erkennen wie viel Freude es machen kann, einander – oder jemandem dem es nicht so gut geht – zu helfen.

Es heisst, im Jahr 2018 sei jeder Rappen zählt zum letzten Mal durchgeführt worden. Wir werden aber bestimmt auch in Zukunft Gelegenheiten finden, mit den Kindern zu helfen, Gutes zu tun und dabei soziale Kompetenzen zu stärken. Und sollte JRZ doch wieder stattfinden, sind wir sicher wieder mit dabei.

Melanie Schmid



Besuchen Sie unsere Homepage!
Dort finden Sie tolle Bilder unseres
Adventssingens:
www.schulen-emma.ch/Riffig

04

Sprengi-Elfchen

Ein Elfchen ist nicht ein niedliches kleines Fabelwesen mit Flügeln, nein! Es ist eine Gedichtform, die aus 11 Wörtern über 5 Zeilen besteht. Die Klasse 6b hat zu verschiedenen Themen Elfchen gedichtet und illustriert.

Margot Belfiglio



Mia, 6b

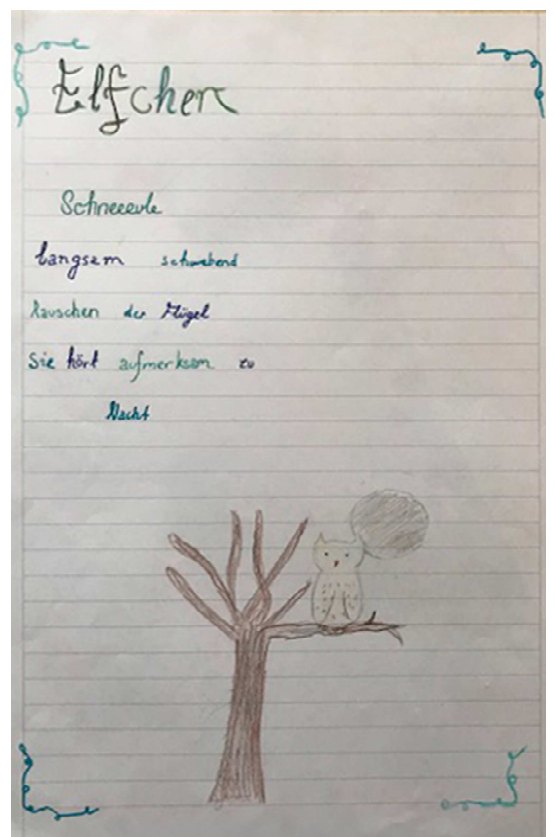
Fabienne, 6b



Hannah, 6b



Loris, 6b



Elternmitwirkung

Digitale Medien: Fluch und/oder Segen?

In unserer Januar-Sitzung waren die digitalen Medien und deren Nutzung durch unsere Kinder ein Thema. „Wie hältst es Du mit dem Smartphone? Hat Deine Tochter schon eines?“ „Nein, aber sie liegt mir immer in den Ohren: Alle hätten eines, nur sie nicht!“ Solche und ähnliche Fragen wurden gestellt und ähnliche Antworten gegeben. Was vor zehn Jahren noch nicht in der Masse Realität war, stellt sich uns Eltern und Kindern heute als Herausforderung, aber auch als Chance. 99 Prozent der Jugendlichen besitzen ein Mobiltelefon, meistens ein Smartphone. iPads und Tablets ergänzen nicht selten das technische Equipment, das nicht erst Jugendliche, sondern schon Kinder nutzen. Die digitalen Medien gehören zu unserem Alltag. Sie bieten eine enorme Vielzahl an positiven Nutzungsmöglichkeiten: Wir stehen so mit unseren Kindern in Kontakt und sie mit ihren Freunden. Auch digitale Kreativität (Fotos, Musik, Filme) wird gefördert. Internet & Co. vermitteln Wissen, das für das nächste Referat nötig ist, erleichtern mitunter das Lernen und dienen der Unterhaltung. Und, seien wir ehrlich: Manchmal verschaffen diese Geräte uns auch ein wenig Ruhe, wenn unsere Kinder sich mal eine Sendung ansehen, Musik damit hören, sich einem Spiel widmen, oder wenn sie sich mit Freunden austauschen.

Doch neben all den positiven Aspekten der digitalen Medien sind auch die lauernden Gefahren zu berücksichtigen: Im weltweiten Netz wird gemobbt, persönliche Daten können missbraucht werden, digitale Medien können süchtig machen, und es kann zu Übergriffen kommen. Wer immer im Zimmer sitzt und sich mit „Gamen“ beschäftigt, isoliert sich; reale soziale Kontakte bleiben auf der Strecke. Die nicht nur für den Körper, sondern auch die geistige Entwicklung nötige Bewegung und die frische Luft fehlen. Zudem ersetzt keine noch so bunte und spannende digitale Welt die Erfahrungen, die man real macht. Persönliches Wachstum und innere Reife werden so behindert. Wir fragten uns, wo in diesem Spannungsfeld unsere Verantwortung liegt. Wir sind dazu angehalten, den Kindern einen gesunden Umgang mit diesen Medien aufzuzeigen. Dabei ist wohl die Zauberlösung schlechthin: offenes, wertschätzendes Gespräch statt Befehle und Verbote! Auch wenn die Kinder nur murrend gewisse Regeln für einen massvollen Umgang einhalten: Diese sind wichtig! Wir haben Vorbildfunktion. Was wir vorleben, ist zentral, denn es wird kopiert. Auch wir sollten unsere Nutzung digitaler Medien einer kritischen Prüfung unterziehen: Gewisse Regeln gelten auch für uns ...

Lassen wir uns von unseren Kindern erklären, was sie spielen, was sie alles kreativ schaffen, welche Kompetenzen sie sich schon erworben haben! Zeigen wir Interesse an unseren Kindern und an dem, was sie eben auch in der digitalen Welt tun! Gerade im Hinblick auf digitales Know-how haben sie uns ja oft einiges voraus. Das verdient auch Anerkennung. Bleiben wir aber auch konsequent, wenn wir von ihnen ein gewisses Verhalten einfordern. Werden wir nicht müde, ihnen aufzuzeigen, weshalb wir es tun!

Welche Erfahrungen machen Sie mit Ihren Kindern? Lassen Sie es uns wissen!

Auf www.emw-riffigsprengi.ch finden Sie übrigens Links zu wichtigen Webseiten in Sachen digitale Medien und deren Nutzung. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und Ihren Kindern eine kunterbunte, spannende und immer wieder flimmerfreie Zeit.

für die EMW Riffig/Sprengi: *Mirjam Christen*

www.emw-riffigsprengi.ch/info@emw-riffigsprengi.ch



Quelle: Fotolia/Julien Eichinger



Eltern mit Wirkung

06

Fasnacht

Stundenplan am Freitag, 22. Februar:

	Vormittag	Nachmittag
Kindergarten	Frei	Unterricht von 13.00 - 15.40 Uhr
1. bis 6. Klassen	Unterricht von 8.15 - 11.00 Uhr	Unterricht von 13.00 - 15.40 Uhr

- 13.00 Uhr:** Besammlung auf dem Pausenplatz
anschliessend Beginn der Ateliers/Atelierbetrieb bis 14.45 Uhr
- 15.00 Uhr:** Besammlung in der Pausenhalle/auf dem Pausenplatz.
Die Tambouren spielen. Anschliessend Umzug durch das Quartier mit dem Tambourenverein
(Route: Siehe Flyer unterhalb)
- 15.30 Uhr:** Rückkehr auf den
Pausenplatz,
Platzkonzert der
Tambouren
- 15.40 Uhr:** Schluss der
Veranstaltung und
Fasnachtsferienbeginn

**Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer
während unseres Umzuges durchs
Quartier!**

Vielen Dank für Ihren Besuch. 😊

*die Lehrpersonen der Schulhäuser
Riffig und Sprengi*

90 JAHRE 1929-2019
TAMBOURENVEREIN
GERLISWIL-EMMEN

GERLISWIL-EMMEN

GROSSER SCHUL- FASNACHTSUMZUG

Freitag, 22. Februar

Start: 15.00 Uhr Schulhaus Riffig
Route: Schulhaus Riffig – Listrigstrasse –
Riffigstrasse – Riffigrain – Schulhaus Riffig

Mit über 375 Kindern und dem Tambouren-
verein Gerliswil Emmen und Stadt Luzern.

Hauptsponsor:

RIFFIG SCHULE SPRENGI

GARAGE
Galliker
carplanet.ch

07

Ausblick und Termine

Mathematik • Informatik • Naturwissenschaften • Technik



Während 2 Wochen vom 18. bis 29. März steht dieses MINT-Zelt bei uns auf dem Riffig-Areal.

In der Volksschule wird mit dem Lehrplan 21 eine Stärkung des Themenbereichs "MINT" angestrebt. Unter MINT versteht man eine zusammenfassende Bezeichnung der Unterrichtsfächer in den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Kinder und Jugendliche sollen lernen, "selber Naturwissenschaft zu betreiben" indem sie die naturwissenschaftliche Arbeitsweise erlernen. Dabei geht es darum zu beobachten, eigene Fragen zu stellen und Phänomene selber zu erforschen.

Mit dem Angebot des Kantons Luzern "MINT unterwegs" werden Schülerinnen und Schüler des 2. Zyklus der Primarstufe (3. – 6. Klasse) frühzeitig an die Thematik herangeführt und ihr Interesse für den Themenbereich MINT geweckt.

Wir freuen uns sehr auf diese zwei bestimmt spannenden Wochen im Frühling!

www.volksschulbildung.lu.ch



Systemwechsel Tagesstrukturen

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 sind die Leiterinnen und die Mitarbeiterinnen der Tagesstrukturen neu bei der Direktion Schule und Kultur angestellt. Für Sie als Eltern und für Ihre Kinder bleibt mit dieser Veränderung (fast) alles wie bisher. Einzige Neuerung: **Anmeldeschluss für die Tagesstrukturen ist definitiv der 7. Juni 2019.** Bei einer späteren Anmeldung können die Plätze nicht garantiert werden. Wir wünschen Ihrem Kind weiterhin tolle Erlebnisse in den Tagesstrukturen der Volksschule Emmen.

Direktion Schule und Kultur

Gut zu wissen:

Bekanntlich dürfen wir wegen eines Bundesgerichtsurteils kein Geld mehr für Exkursionen oder andere Auslagen bei den Eltern/Erziehungsberechtigten einziehen. Für das Kalenderjahr 2019 hat die Volksschule Emmen deshalb nach kantonalen Vorgaben einen entsprechenden Betrag budgetiert, so dass **in Zukunft die Schulreise und Exkursionen finanziell durch die Gemeinde abgedeckt** werden.

"60 Jahre Riffig"

Ausblick: Sehr gerne erinnern wir Sie an unser Jubiläumsjahr, welches wir mit einer einzigartigen und kreativen **Projektwoche** vom **3. bis 7. Juni** feiern werden. Bitte reservieren Sie sich jetzt schon die Daten für unser grosses **Jubiläumsfest** am **Freitagabend, 7. Juni und Samstag, 8. Juni (ganzer Tag)**.

Wir freuen uns!



*Redaktion Sonja Bieri
Stellvertretende Schulleiterin*